

# Inhalt

Zur Einführung. Von Hans Aebli . . . . .	9	
Einleitung: Die Probleme und die Methoden . . . . .	15	
1. Die Testmethode, die reine Beobachtung und die klinische Methode . . . . .	16	
2. Die bei der klinischen Untersuchung beobachtbaren fünf Reaktionstypen . . . . .	23	
3. Regeln und Kriterien für eine Diagnose der erwähnten Reaktionstypen . . . . .	30	
4. Regeln für die Interpretation der Ergebnisse . . . . .	34	
Erster Teil: Der kindliche Realismus . . . . .		43
Kapitel I: Der Begriff Denken . . . . .	47	
1. Das erste Stadium: Man denkt mit dem Mund . . . . .	48	
2. Das Sehen und der Blick . . . . .	55	
3. Das zweite und das dritte Stadium: Man denkt mit dem Kopf . . . . .	57	
4. Die Wörter und die Dinge . . . . .	62	
Kapitel II: Der Realismus der Namen . . . . .	67	
1. Der Ursprung der Namen . . . . .	68	
2. Der Ort der Namen . . . . .	76	
3. Der innere Wert der Namen . . . . .	83	
4. Schlußfolgerungen . . . . .	88	
Kapitel III: Die Träume . . . . .	90	
1. Das erste Stadium: Der Traum kommt von außen und bleibt äußerlich . . . . .	92	
2. Das zweite Stadium: Der Traum kommt aus uns, ist aber außerhalb von uns . . . . .	104	
3. Das dritte Stadium: Der Traum ist innerlich und kommt von innen . . . . .	112	
4. Schlußfolgerungen . . . . .	114	
Kapitel IV: Der Realismus und die Ursprünge der Partizipation . . . . .	118	
1. Der Realismus und das Selbstbewußtsein . . . . .	119	
2. Die Partizipationsgefühle und die magischen Praktiken beim Kind . . . . .	125	
3. Die Ursprünge der kindlichen Partizipation und Magie . . . . .	141	
4. Gegenbeweis: Die spontanen magischen Haltungen beim Erwachsenen . . . . .	151	
5. Schlußfolgerung: Logische Egozentrizität und ontologische Egozentrizität . . . . .	155	

Zweiter Teil: Der kindliche Animismus . . . . .	157
Kapitel V: Das den Dingen zugesprochene Bewußtsein . . . . .	159
1. Das erste Stadium: Alles ist mit Bewußtsein ausgestattet . . . . .	161
2. Das zweite Stadium: Alle beweglichen Gegenstände sind bewußt . . . . .	166
3. Das dritte Stadium: Bewußt sind die mit Eigenbewegung ausgestatteten Körper . . . . .	168
4. Das Bewußtsein wird den Tieren vorbehalten . . . . .	171
5. Schlußfolgerungen . . . . .	172
Kapitel VI: Der Begriff »Leben« . . . . .	178
1. Das erste Stadium: Das Leben ist mit der Aktivität im allgemeinen verbunden . . . . .	179
2. Das zweite Stadium: Das Leben wird mit der Bewegung verbunden . . . . .	182
3. Das dritte und das vierte Stadium: Das Leben wird mit der Eigenbewegung verbunden und dann den Tieren und Pflanzen vorbehalten . . . . .	184
4. Schlußfolgerung: Der Begriff »Leben« beim Kind . . . . .	186
Kapitel VII: Die Ursprünge des kindlichen Animismus: Moralelle Notwendigkeit und physikalischer Determinismus . . . . .	188
1. Der spontane Animismus beim Kind . . . . .	188
2. Die Sonne und der Mond folgen uns . . . . .	193
3. Physikalischer Determinismus und moralelle Notwendigkeit . . . . .	200
4. Schlußfolgerungen: Der Aussagewert der Befragung über den kindlichen Animismus und die Natur des »diffusen Animismus« . . . . .	205
5. Schlußfolgerungen (Fortsetzung): Die Ursprünge des kindlichen Animismus . . . . .	210
 Dritter Teil: Der kindliche Artifizialismus und die späteren Stadien der Kausalität . . . . .	227
Kapitel VIII: Der Ursprung der Gestirne . . . . .	229
1. Ein ursprünglicher Fall des ersten Stadiums . . . . .	231
2. Das erste Stadium: Die Gestirne sind fabriziert worden . . . . .	235
3. Das zweite und das dritte Stadium: Die Gestirne haben einen zuerst teilweise, dann ganz natürlichen Ursprung . . . . .	242
4. Die Mondsicheln . . . . .	249
Kapitel IX: Die Meteorologie und der Ursprung der Gewässer . .	253
1. Das Himmelsgewölbe . . . . .	254
2. Die Ursache und die Natur der Nacht . . . . .	258
3. Der Ursprung der Wolken . . . . .	264
4. Der Donner und die Blitze . . . . .	271
5. Die Bildung des Regens . . . . .	274

6. Die Erklärung für den Schnee, das Eis und die Kälte . . . . .	282
7. Die Flüsse, die Seen und das Meer. Der primäre Ursprung der Gewässer . . . . .	286
Kapitel X: Der Ursprung der Bäume, der Berge und der Erde . .	292
1. Die Herkunft des Holzes und der Pflanzen . . . . .	292
2. Die Herkunft des Eisens, des Glases, des Stoffes und des Papiers . . . . .	295
3. Die Herkunft der Steine und des Erdbodens . . . . .	297
4. Der Ursprung der Berge . . . . .	304
Kapitel XI: Die Bedeutung und die Ursprünge des kindlichen Artifizialismus . . . . .	306
1. Die Bedeutung des kindlichen Artifizialismus . . . . .	306
2. Die Beziehungen zwischen dem Artifizialismus und dem Problem der Geburt der Kinder . . . . .	314
3. Die Stadien des spontanen Artifizialismus und ihre Bezie- hungen zur Entwicklung des Animismus . . . . .	322
4. Die Ursprünge des Artifizialismus . . . . .	328
5. Die Ursprünge der Identifikation und die Ursachen für das Verschwinden des Artifizialismus und des Animismus . . .	335
Anhang: Anmerkung zu den Beziehungen zwischen dem Glau- ben an das Wirksame und der Magie im Zusammenhang mit den Abschnitten 2 und 3 des IV. Kapitels . . . . .	339
Personenregister . . . . .	345